





© Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit; Graphik Pfeffer  
Coloration: M. Ehmer-Eckstein

Liebe Gemeindeglieder,

bald ist Ostern – das wichtigste christliche Fest; ohne Ostern wäre, frei nach Worten des neutestamentlichen Schriftstellers und Apostels Paulus, alles nichts.

Aber was sollen wir mit diesem Fest im Frühling anfangen? – Für viele ist es eine willkommene Gelegenheit, den aufbrechenden Frühling bei ein paar Urlaubstagen zu genießen; das frische Grün an Bäumen und Sträuchern, die vielen Blüten, die jetzt nach und nach aufblühen laden ja auch wirklich dazu ein.

Osterbräuche gibt es ja ebenfalls genug – das Ostereier-Suchen gehört dazu; für die Kinder, versteht sich. - Ob es aber an Ostern noch mehr zu finden, zu entdecken gibt?

Das ist nicht ganz so einfach: von Auferstehung erzählen uns die biblischen Osterberichte; da stecken Dinge drin, die über unseren Sinn für Realitäten hinausgehen. Da passiert Unglaubliches, Sachen, die sich gegen die Vernunft sperren – oder unsere Vernunft gegen sie. Ostern geht deutlich über unsere Wirklichkeit hinaus – und das ist wohl gerade der Grund, warum das Osterfest für unseren Glauben so wichtig ist: dass etwas hinausgeht über das, was wir erwarten; das Mehr in

unserem Leben; die geöffnete Grenze im Alltag.

Ein Osterlied in unserem Gesangbuch (EG 551) beschreibt das so:

*Wo einer am Ende nicht verzagt / und einen neuen Anfang wagt, / um Leid und Trauer zu überwinden, / da kannst du Osterspuren finden.*

*Wo einer das Unbequeme wagt / und offen seine Meinung sagt, / um Schein und Lüge zu überwinden, / da kannst du Osterspuren finden.*

*Wo einer gegen die Strömung schwimmt / und fremde Lasten auf sich nimmt, / um Not und Leiden zu überwinden, / da kannst du Osterspuren finden.*

*Wo einer im Dunkeln nicht verstummt, / sondern das Lied der Hoffnung summt, / um Totenstille zu überwinden, / da kannst du Osterspuren finden.*

Was dieses Lied für mich deutlich macht: Ostern wird nicht einfach von allein; alle diese Strophen singen davon, wie einer etwas wagt, nicht verstummt, gegen die Strömung schwimmt. – So hat es Jesus getan! Und an dieses Wagnis Jesu denken und erinnern wir jetzt in der Zeit vor Ostern – und nennen diese Wochen *Passionszeit*. Da hat sich einer eingesetzt mit seiner ganzen Existenz und sich selber hingegeben.



aus der Mediendatenbank Illustrierte

Osterspuren gibt es also nicht automatisch; wir entdecken sie nur, wenn wir etwas wagen, wenn wir uns aufmachen.

Es ist eben doch so, wie beim Ostereier-Suchen: wer nicht losgeht, sich da und dort bückt und umsieht: der findet auch die Oster-eier nicht!

Eine fröhliche Osterzeit mit vielen Entdeckungen und Impulsen für Ihr Leben wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Uwe Altenmüller

## Neujahrsfreizeit 2011 mit dem CVJM

Vom 07. - 09. Januar 2011 trafen sich 23 CVJM'ler zwischen 0 und 31 Jahren im CVJM-Haus in Leonberg zur Neujahrsfreizeit.



### gemeinsam puzzeln

Am ersten Wochenende im neuen Jahr wollten wir Spaß haben, Gemeinschaft leben, von Gott hören, neue Menschen kennen lernen (und „alte Menschen“ besser kennen lernen)...

### gemeinsam abwaschen



Wir beschäftigten uns mit dem Thema Gebet und mit der Jahreslosung und hatten viel Zeit zum miteinander spielen, reden und singen... Schön war's!

Judith Oesterle

## Paramente - Was ist denn das???

Immer wieder stellte sich die Frage: –„Wie heißt denn der Teppich an Kanzel und Altar?“ Und wenn man über Paramente spricht sieht man bei seinem Gegenüber oft ein Fragezeichen in den Augen.

Paramente sind die Tücher an der Kanzel und am Altar. Sie gehören zur Ausstattung des gottesdienstlichen Raumes. Diese Tücher gibt es in unterschiedlichen Farben mit unterschiedlichen Motiven. Die abgebildeten Symbole sollen zum Nachdenken anregen: Fisch, Kreuz, Schiff, Erdkugel, Brot, Dornenkranz, Traube, Rebstock, Dornbusch, Samenkorn und Ähre, Öllampen, Jerusalem und andere.

Diese Darstellungen nehmen Bezug auf bekannte Bibelstellen und können von der Gemeinde selbst ausgewählt werden.

Die Farben der Paramente wechseln im Laufe des Kirchjahres für die einzelnen Sonntage und kirchlichen Feiertage. Es sind bestimmte Farben vorgeschrieben, welche ebenso symbolischen Charakter wie ihre Bildmotive haben.

Die liturgischen Farben sind weiß, violett, rot, grün und schwarz.

In Allmersbach gibt es nun ein neues Parament. Ein vorhandenes wurde von einem Gemeindeglied mit

Hilfe vom Knotenpunkt Backnang (Paramentenwerkstatt)

so umgestaltet dass nun ein neues rotes für die Kanzel vorhanden ist. Es wird an Tagen der Kirche wie Pfingsten, Reformationsfest, Konfirmation, Gemeindefest und Investitur angebracht.

Übrigens ist es interessant sich einmal näher mit Paramenten oder anderen textilen Arbeiten für Kirchen zu beschäftigen.



**Gemeindezentrum Allmersbach:  
Rotes Parament mit goldenem Kreuz**

Die beste Gelegenheit bietet sich bei einem Besuch in der Werkstatt Knotenpunkt in Backnang. Dort wurde z.B. auch das Parament für den Kirchentag 2009 in Bremen gefertigt.



## Stellenausschreibung für die Kirchenpflege Kleinaspach

Die Evangelische Kirchengemeinde Kleinaspach sucht zum 01.07.2011 einen/eine

### Kirchenpfleger/in

Der / die Kirchenpfleger/in ist zuständig für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, die Personalverwaltung sowie die Liegenschaftsverwaltung der Evang. Kirchengemeinde Kleinaspach (1.693 Gemeindeglieder).

Für diese ausgesprochen vielseitige und interessante Tätigkeit suchen wir Bewerber/innen mit

- möglichst Verwaltungsausbildung oder kaufmännischer Ausbildung
  - Verhandlungsgeschick
- EDV-Kenntnissen (Schulung im kirchlichen Finanzprogramm wird ermöglicht)
- Interesse für die Kirchengemeinde vor Ort und Bereitschaft, sich im kirchlichen Auftrag in dieser verantwortlichen Tätigkeit zu engagieren
- der Bereitschaft, kraft Amtes im Kirchengemeinderat und in weiteren Ausschüssen mitzuarbeiten und die Gemeinde mitzuleiten
  - Mitgliedschaft in der Evang. Landeskirche

Die Bewerber/innen sollten gerne selbständig arbeiten. Die dienstliche Inanspruchnahme beträgt ca. 9 Wochenstunden (flexible Zeiteinteilung). Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Anstellungsordnung (KAO/entsprechend TVöD).

Informationen zur Stelle erteilen Ihnen gerne der Vorsitzende des Kirchengemeinderats, Herr Koschinat (Tel. 07148/2300), oder Herr Pfarrer Altenmüller (Tel. 07191/92 02 54). Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis **27. April 2011** an das Evang. Pfarramt Kleinaspach, Herrn Pfarrer Altenmüller, Allmersbacher Str. 41, 71546 Aspach.

## Weltgebetstag der Frauen

Was ist der Weltgebetstag der Frauen? Jeweils am ersten Freitag im März feiern christliche Frauen in über 170 Ländern den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebets- tag. Die Liturgie verfassen jeweils Frauen ei-

tung des Gottesdienstes. In Tagungen und in Abendveranstaltungen werden Informationen zur Situation von Frauen und der politischen, wirtschaftlichen, sozialen und religiösen Situation im jeweiligen Land der Gottesdienstord-



**Chile: aus diesem Land kam die diesjährige Liturgie - Kinder in traditioneller Kleidung**

nes Landes. In diesem Jahr kam sie aus Chile. Diese Liturgie wird dann einheitlich in allen Gottesdiensten auf der ganzen Welt gefeiert. Durch kreative Gottesdienstgestaltung wird die Botschaft der Frauen und ihre Lebenssituation lebendig. Mit der Kollekte werden Frauenprojekte auf der ganzen Welt gefördert.

Wie wird der Weltgebetstag durchgeführt? Ein wichtiger Teil der Arbeit ist die Vorberei-

nung gegeben. Auch Vertiefungen zur Bibelarbeit werden angeboten.

**DURCH DEN WELTGEBETSTAG WERDEN FRAUEN ERMUTIGT,**

- die ganze Welt wahrzunehmen und nicht länger isoliert zu leben;
- sich durch die Glaubenserfahrungen von ChristInnen anderer Länder und Kulturen



Landschaft in Chile

- bereichern zu lassen;
- anderen mit Respekt und Offenheit zu begegnen, Vertrauen untereinander aufzubauen;
- eine weltweite ökumenische Schwesterlichkeit zu entwickeln;
- Belastungen und Hoffnungen anderer mitzutragen und mit ihnen und für sie zu beten;
- sich zu engagieren und ihre Gaben (seien es Zeit, Fähigkeiten oder materielle Güter) aktiv einzubringen.

Die Tiefe von Gebet und Meditation bestärkt die Besucherinnen und Besucher der Weltgebetstagsgottesdienste in ihrer Solidarität mit anderen. Aus dem Gottesdienst entsteht so verantwortliches Handeln nach dem

Motto „Informiert Beten – Betend Handeln“.

Durch den Weltgebetstag bekräftigen Frauen, dass Gebet und Handeln untrennbar sind. Beide haben einen nicht zu ermessenden Einfluss in der Welt.



zusammengestellt von  
Angelika Weller

© Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit, Autor GEP

Übrigens:

1887 wurden Gebetstage von Frauenmissionswerken in den USA und Kanada veranstaltet; seit 1927 gibt es den WGT weltweit; 1987 wurde das hundertjährige Jubiläum gefeiert.

## Rück- und Ausblicke



© Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit; Foto: Wodicka

### • Steckbrief von Pfarrer Jürgen Rein

Jürgen Rein, geb. 1964 in Tübingen;  
verheiratet mit Susanne Rein

Kinder: 5 Jungen (geb. 1990 bis 1997)

Theologie-Studium 1984 - 1991 in Tübingen  
und Erlangen

Vikariat in Kleinaspach/Allmersbach a. W.:

01. Sept. 1992 bis 15. Febr. 1995

Pfarrer z. A. in Schramberg-Sulgen: 15. Febr.

1995 bis 28. Dez. 1997

seit 1. Jan. 1998 – 31. Juli 2011 Pfarrer in

Feldrennach/Pfingzweiler

ab 01. August 2011: Gemeinde Kleinaspach/  
Allmersbach a. W.

Investitur festgelegt auf 14. August 2011



unser zukünftiger Pfarrer:  
Jürgen Rein

### • CVJM

Das „Häfele“ ist wieder geöffnet.

### • Nachtcafé

Die letzten Nachtcafés waren gut besucht.  
Das Nachtcafé mit Männern (Bericht über  
eine Reise zum Kilimandscharo) ist sehr gut  
angekommen.

### • Nutzung Gemeindehaus

Die Covenant Players waren im Januar mit ca.  
45 - 50 Personen zu Gast im Gemeindehaus  
und drum herum.

### • Sonnenabende 2011

Die Vortragsabende im Februar mit Volker  
Gäckle waren sehr gut besucht.

### • Steckbrief von KGR Wolfgang Übele



unser neuer nachgewählter KGR: Wolfgang Übele

Jahrgang: 1965, gerne verheiratet,  
4 Kinder, Beruf: Ingenieur

## Personelle Veränderungen im Kirchengemeinderat

Der Kirchengemeinderat besteht aus 10 gewählten Mitgliedern - davon 3 aus Allmersbach a.W. und 7 aus Kleinaspach und den zugehörigen Ortsteilen.

Nun hatte Rosemarie Frank im Dezember 2009 ihren Rücktritt erklärt; im September 2010 hat der KGR diesen Rücktritt angenommen.

Jürgen Rauleder lebt derzeit aus beruflichen Gründen in den USA; deshalb hat er sein Mandat zurückgeben.

Der KGR stand (und steht noch) vor der Aufgabe, für die freierwerbenden Plätze geeignete Gemeindeglieder nachzuwählen.

Und so wurde am 17. Januar 2011 **Wolfgang Übele** aus Kleinaspach in das Leitungsgremium nachgewählt und im Gottesdienst am 23. Januar als Kirchengemeinderat verpflichtet. Wir wünschen ihm Gottes Segen für diese neue Aufgabe!

Unser herzlicher Dank gilt den ausgeschiedenen Kirchengemeinderäten:

**Rosemarie Frank** war seit vielen Jahren Kirchengemeinderätin, davon 8 Jahre lang 1. Vorsitzende.

Sie hat sich mit großem Engagement in der Kirchengemeinde und der Gemeindeleitung eingebracht, hat Mitarbeiter/innen begleitet war in einer ganzen Reihe von Aufgabenbereichen aktiv.

Auch in den beiden Vakaturen der Pfarrstelle während ihrer Amtszeit hat sie die anstehenden Aufgaben sehr gut gemeistert.

Frau Frank hat sich gewünscht, dass sie nicht im Rahmen einer Veranstaltung oder eines Gottesdienstes verabschiedet wird. So danken wir ihr an dieser Stelle herzlich für ihren großen Einsatz, ihr Verantwortungsbewusstsein, ihre Impulse und Ideen, die sie in unsere Kirchengemeinde eingebracht hat!

**Jürgen Rauleder** war erst seit der letzten Wahl im Kirchengemeinderat. Als jüngstes Mitglied im Gremium war ihm der Kontakt zum CVJM besonders wichtig. Auch aus der Ferne hat er sich immer für die Kirchengemeinde und die Arbeit des KGR interessiert - und es ist ihm nicht ganz leicht gefallen, sein Amt aufzugeben (aber eine Rückkehr ist ja nicht ausgeschlossen). Auch ihm danken wir herzlich für alles Mitberaten, Mitdenken und Mittun!



Uwe Altenmüller, Pfarrer

Jens Koschinat, Vorsitzender des KGR





**MAI**

Kindertag im Gemeindezentrum Allmersbach  
 Bläsergottesdienst und anschl. Muttertagsessen  
 Einweih. Dorfplatz Kl. aspach, Mitwirkung CVJM  
 GoDi Kleinaspach, Mitwirkung Ev. Kindergarten  
 KGR-Sitzung  
 Gebets- und Lobpreisabend  
 Sonntag-Morgen-Frühstück (CVJM)  
 Godi Allmersbach, Mitwirkung Schule

07.05.2011  
 08.05.2011, 10.00 Uhr  
 13./14.05.2011  
 15.05.2011, 10.00 Uhr  
 16.05.2011, 19.30 Uhr  
 27.05.2011, 20.00 Uhr  
 29.05.2011, 9.00 Uhr  
 29.05.2011

**JUNI**

Vater-Kind-Tour, Ostalb  
 Just 4 You-Gottesdienst (CVJM)  
 Pfingstwanderung (CVJM)  
 Fleckenturnier (CVJM)  
 KGR-Sitzung

03.- 05.06.2011  
 05.06.2011, 18.00 Uhr  
 10. - 13.06.2011  
 06.05.2011, 20.00 Uhr  
 28.06.2011, 19.30 Uhr

**JULI**

Mitarbeitertanke (CVJM)  
 Just 4 You-Gottesdienst (CVJM)  
 Gebets- und Lobpreisabend  
 CVJM-Grillfest  
 Mitarbeiterabend  
 Sommerfest Kindergarten  
 KGR-Sitzung  
 Sonntag-Morgen-Frühstück (CVJM)

02.07.2011, 9.30 Uhr  
 03.07.2011, 18.00 Uhr  
 08.07.2011, 20.00 Uhr  
 09.07.2011  
 14.07.2011, 20.00 Uhr  
 16.07.2011  
 19.07.2011, 19.30 Uhr  
 24.07.2011, 9.00 Uhr

